

Luana Schöpfer ist die erste Preisträgerin

IG Wangental verlieh den «IGW-Award» für sehr gute Leistungen in der Berufsbildung



Preisträgerin Luana Schöpfer freut sich mit (v.l.) Istvan Jakab (Vorstandsmitglied IGW), IGW-Präsident Thomas Frey und Arno Murri, Vertreter der Raiffeisenbank Sensetal, über die Auszeichnung. | Foto: MH

THÖRISHAUS – Die IG Wangental verlieh an ihrer Hauptversammlung erstmals den «IGW-Award», die Auszeichnung für sehr gute Leistungen in der Berufsbildung. Erste Preisträgerin ist Luana Schöpfer aus Wünnewil.

Ein Diplom, ein Goldvreneli und eine gravierte Wasserflasche: Sie bilden gemeinsam den IGW-Award. Die Interessengemeinschaft Wangental hat an der Hauptversammlung Ende August diese Auszeichnung für sehr gute Leistungen in der Berufsbildung erstmals verliehen. Preisträgerin ist Luana Schöpfer. Die Wünnewilerin hat die Ausbildung zur Kauffrau EFZ Bank bei der Raiffeisenbank Sensetal mit der Durchschnittsnote von 5,3 abgeschlossen

Bei der Raiffeisenbank Sensetal ist die Freude über den Erfolg gross. Dies auch, weil die Aus-

und die Weiterbildung zentrale Elemente ihrer Geschäftstätigkeit sei, sagte Arno Murri, Leiter Individualkundenberatung, an der Verleihung anlässlich der IGW-Hauptversammlung im Restaurant Sternen in Thörishaus. «Es ist für uns als regionale Bank nämlich nicht immer einfach, gute Mitarbeitende zu finden», begründete er. Deshalb lege man entsprechenden Wert auf die Ausbildung des Berufsnachwuchses. Das ist ganz nach dem Gusto der Interessengemeinschaft Wangental, die sich seit Jahren für die Berufsbildung stark macht. «Mit der Verleihung des «IGW-Awards» wird diesem Engagement nun noch die Krone aufgesetzt», erklärte Präsident Thomas Frey.

Award zum 50-Jährigen

Die IGW hat die Auszeichnung anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens geschaffen. Der Award ist allerdings an verschiedene Bedingungen geknüpft. So wird er nur

jungen Berufsleuten verliehen, welche die Berufsausbildung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5,3 abschliessen. Zudem muss der Lehrbetrieb Mitglied der IGW sein. Ferner wird erwartet, dass die Angemeldeten bei der Verleihung persönlich anwesend sind.

Sponsoren und Gönner

Finanziert werden soll der «IGW-Award» vor allem durch Beiträge von Sponsoren und Gönnern sowie durch den Verkauf von Weinen – einen Amigne, einen Petit Arvine sowie einen Cabernet-Merlot. Unter dem Motto «Berufsbildung hat Zukunft» fliessen für jede verkaufte Flasche fünf Franken in die Kasse für den «IGW-Award». Der Wein wird an Anlässen der Interessengemeinschaft Wangental verkauft oder kann über ein Bestellformular auf der Website der IGW bestellt werden.

Martin Hasler

■ INFO:

www.igwangental.ch

Hauptversammlung wegen «IGW-Award» neu im August

MH. Damit der «IGW-Award» an der Hauptversammlung der Interessengemeinschaft verliehen werden kann, wird diese neu im August stattfinden. Dafür mussten die rund 30 anwesenden Mitglieder der Statutenrevision zustimmen. Dies taten sie denn auch mit grossem Mehr, wie Präsident Thomas Frey befriedigt zur Kenntnis nahm. Neben der Verschiebung der HV vom Juni in den August wurde auch das Rechnungsjahr neu definiert. Dieses dauert nun vom 1. Juli bis 30. Juni. Mit der Revision genehmigt wurde überdies die Erhöhung der Ausgabenkompetenz des Vorstands von 1500 auf 3000 Franken.

Gutgeheissen wurde auch die Rechnung, die mit einem Minus von knapp 2700 Franken abschliesst. Obwohl das Budget nicht gerade rosig ausfällt, bleiben die Mitgliederbeiträge unverändert. Der Mitgliederbestand erhöhte sich um zwei auf 95.

Alles beim Alten bleibt im Vorstand. Sowohl Präsident Thomas Frey als auch die Vorstandsmitglieder André Frey, Istvan Jakab und Martin Hasler wurden für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Genehmigt wurde ebenfalls das Jahresprogramm. So ist am 23. Oktober eine Betriebsbesichtigung bei der Sytec Bausysteme AG in Neuenegg vorgesehen. Die traditionelle «Lohnrunde» mit Prof. Dieter Frey und dem anschliessenden «Wagenrad-Fondue» findet am 27. November statt. Es sollen noch zwei weitere Anlässe stattfinden, neben dem seit Jahren durchgeführten Frühlingsanlass, der jeweils im Februar oder März stattfindet, soll im Mai/Juni ein weiteres Event organisiert werden. Was allerdings geboten wird und wo die Anlässe stattfinden, ist ebenso noch offen wie das genaue Datum der einzelnen Veranstaltungen.